



**Für den Genossen Heinz Starke, Vorsitzender der LPG Pflanzenproduktion Dobitschen, Kreis Schmölln, ist es erstes Bedürfnis, sich immer mit den Genossenschaftsmitgliedern in den Arbeitskollektiven zu beraten.**

Foto: Pullwitt

gute Unterstützung. Sie nehmen regelmäßig von ihnen Berichte über ihre Tätigkeit entgegen und wirken besonders darauf ein, daß die Leiter ein richtiges Verhältnis zu ihrem Arbeitskollektiv haben.

### **Orientierung auf das Arbeitskollektiv**

Die Grundorganisationen erhielten die Orientierung, ihren politischen Einfluß besonders auf die Arbeitskollektive zu konzentrieren. Dazu gehört, dafür zu sorgen, daß die Teilnahme der Genossenschaftsbauern an der Leitung und Planung vorrangig dort herbeigeführt wird, wo die Produktionsprozesse vor sich gehen. Regelmäßige und inhaltsreiche Brigadeversammlungen, politisches Auftreten der Brigadeleiter, ihre Beziehungen zum Kollektiv sind wichtige Voraussetzungen für eine gute Arbeitsatmosphäre, für die Förderung der Initiative jedes einzelnen. So ist es von hohem Wert, wenn die Grundorganisationen das Führen von Bordbüchern der Mechanisatoren fördern, auf deren gründliche Auswertung achten, das ist aktive Teilnahme an der Leitung.

Die Aktivität der Genossenschaftsbauern in die richtigen, den gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechenden Bahnen zu lenken, das ist die wichtigste Aufgabe jedes Leiters. Einzelleitung

und kollektive Beratung sowie Entfaltung einer breiten Initiative der Genossenschaftsbauern sind auch beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation nicht voneinander zu trennen. Sie bedingen einander.

Durch die demokratische Aktivität der Genossenschaftsbauern erweitert sich die soziale Basis für die Verwirklichung gemeinsam gefaßter Beschlüsse und Leitungsentscheidungen. So werden diese Entscheidungen durch Ideen, Erfahrungen und Vorschläge der Genossenschaftsbauern und Arbeiter bereichert und somit zu Entscheidungen der Genossenschaftsbauern selbst.

Wenn sich auf dieser Grundlage die Einzelleitung festigt, wenn vom Leiter ständig neue Impulse zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Entwicklung der gesellschaftlichen Beziehungen ausgehen, dann gewinnt auch die demokratische Aktivierung an Organisiertheit und Zielstrebigkeit. Leitungstätigkeit muß dem Rechnung tragen, daß die kollektive Produktion Grundlage des sozialistischen Lebens auf dem Dorfe ist.

Eine der Hauptmethoden zur Einbeziehung der Genossenschaftsbauern in die Leitung der LPG ist der sozialistische Wettbewerb. Er ist mit der genossenschaftlichen Demokratie aufs engste verbunden. Gegenwärtig beraten die Grund-